



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss metaharonga® jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist metaharonga® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von metaharonga® beachten?
3. Wie ist metaharonga® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist metaharonga® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist metaharonga® und wofür wird es angewendet?

metaharonga® enthält eine Kombination homöopathischer Einzelmittel, die sich in ihren Anwendungsgebieten und ihren Arzneimittelbildern sinnvoll ergänzen.

Anwendungsgebiete: Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Sollten Krankheitssymptome während der Anwendung des Arzneimittels fortauern, ist medizinischer Rat einzuholen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von metaharonga® beachten?

metaharonga® darf nicht eingenommen werden:

- von Alkoholkranken,
- bei akuter Bauchspeicheldrüsenentzündung,
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen „Taraxacum officinale“ (Löwenzahn) oder andere Korbblütler.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von metaharonga® ist erforderlich: Aufgrund des Alkoholgehaltes sollten Leberkranke oder Patienten mit Epilepsie metaharonga® nur nach Rücksprache mit ihrem Arzt verwenden.

Kinder: Geben Sie metaharonga® Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Schwangerschaft und Stillzeit: Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: metaharonga® hat bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Bitte beachten Sie bei der Einnahme einer höheren Dosierung den Alkoholgehalt von 51,5 Vol.-%.

Wechselwirkungen von metaharonga® mit anderen Arzneimitteln: Wechselwirkungen sind bisher nicht bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen von metaharonga® mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Es sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann jedoch durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel abgeschwächt werden.

Wichtige Informationen über sonstige Bestandteile von metaharonga®: metaharonga® enthält 51,5 Vol.-% Alkohol und darf daher Alkoholkranken nicht gegeben werden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. Wie ist metaharonga® einzunehmen?

Nehmen Sie metaharonga® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 mal täglich, je 5 Tropfen ein. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem in der Homöopathie erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1–3 mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Art der Anwendung:

Am besten nehmen Sie metaharonga® in etwas Flüssigkeit ein. Zur korrekten Dosierung ist die Flasche beim Tropfen schräg in einem Winkel von etwa 45° zu halten.

Dauer der Anwendung:

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge metaharonga® eingenommen haben, als Sie sollten:

Aufgrund der Verdünnung der Wirkstoffe sind keine nachhaltigen Auswirkungen einer Überdosierung zu erwarten. Bei Einnahme erheblicher Mengen ist der Alkoholgehalt zu beachten.

Wenn Sie die Einnahme von metaharonga® vergessen haben:

Wenn Sie die rechtzeitige Einnahme von metaharonga® vergessen haben, holen Sie die Einnahme sobald wie möglich nach und kehren Sie dann zu Ihrem normalen Anwendungsrhythmus zurück. Ist dies nicht mehr möglich, fahren Sie fort die Dosierungsanleitung einzuhalten, als hätte die Unterbrechung nicht stattgefunden. Nehmen Sie keine doppelte Dosis.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von metaharonga® zu stark oder zu schwach ist oder wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Eine erhöhte Sonnenlichtempfindlichkeit ist besonders bei hellhäutigen Personen möglich.

Hinweis: Bei der Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei erneuter Verstärkung der Beschwerden ist das Mittel abzusetzen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist metaharonga® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Nach Möglichkeit sollte es aber nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde) gelagert werden, weil diese die Wirkung von metaharonga® abschwächen könnten.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Sie dürfen metaharonga® nicht verwenden, wenn sich ein Bodensatz gebildet hat, der sich durch mehrmaliges Schütteln der Flasche nicht mehr auflöst. Nach dem Öffnen der Flasche ist metaharonga® noch 12 Monate haltbar.

6. Weitere Informationen

Was metaharonga® enthält:

Die Wirkstoffe sind:

10 g (= 10,8 ml) metaharonga® enthalten:

Asa foetida Dil. D3	0,2 g
Eichhornia Dil. D2	3,0 g
Haronga Ø	0,2 g
Nux vomica Dil. D4	2,0 g
Okoubaka Dil. D2	2,0 g
Syzygium jambolanum Ø	0,1 g
Taraxacum Dil. D1	0,2 g

Der sonstige Bestandteil ist:

Gereinigtes Wasser.

1 ml entspricht 38 Tropfen.

Wie metaharonga® aussieht und Inhalt der Packung:

metaharonga® ist eine klare, gelb-bräunliche Flüssigkeit und in Braunglasflaschen mit Tropfaufsatz und Kunststoffverschluss enthalten. Wie bei allen Naturstoffpräparaten können gelegentlich Trübungen auftreten, die aber keinerlei Einfluss auf die Wirksamkeit haben.

metaharonga® Mischung ist in Originalpackungen zu 50 ml (N1) und 100 ml (N2) erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, 31832 Springe
Tel.: 05041 9440-0, Fax: 05041 9440-49, E-Mail: kontakt@metafackler.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im August 2013.

Nichtamtlicher Teil der Gebrauchsinformation:



Liebe Patientin, lieber Patient,

in diesem Teil der Gebrauchsinformation haben wir für Sie Informationen zusammengetragen, die das Präparat metaharonga® betreffen und für Sie wissenswert sein könnten. Für weitere Fragen, Anregungen oder zusätzliche Informationen erreichen Sie unsere medizinisch-wissenschaftliche Abteilung während der üblichen Geschäftszeiten telefonisch unter 05041 9440-10, per Fax unter 05041 9440-49 und per E-Mail unter kontakt@metafackler.de.

Wie heißen die Bestandteile von metaharonga® auf Deutsch?

metaharonga® ist ein homöopathisches Komplexmittel, welches rein pflanzliche (Asa foetida, Eichhornia, Haronga, Nux vomica, Okoubaka, Syzygium jambolanum und Taraxacum) Wirkstoffe in Form homöopathisch zubereiteter Verdünnungen enthält. „Komplexmittel“, weil es sich um eine Kombination aus mehreren homöopathischen Mitteln handelt, die sich sinnvoll ergänzen. Üblicherweise werden diese Bestandteile in der Homöopathie durch ihre internationalen wissenschaftlichen Bezeichnungen, den lateinischen Namen, definiert. Dadurch wird gewährleistet, dass auf der ganzen Welt von den gleichen Arzneistoffen gesprochen wird. Für viele Anwender ist dies jedoch verwirrend. Wir möchten Ihnen deshalb die deutschen Bezeichnungen der in metaharonga® enthaltenen Inhaltsstoffe vorstellen:

lateinisch

Asa foetida
Eichhornia
Haronga
Nux vomica
Okoubaka
Syzygium jambolanum
Taraxacum

deutsch

Stinkasant
Wasserhyazinthe
Drachenblutbaum
Brechnuss
Rinde eines Urwaldbaumes
Jambulbaum
Löwenzahn

Warum ist bei metaharonga® kein konkretes Anwendungsgebiet angegeben?

Bei metaharonga® handelt es sich um ein registriertes Homöopathikum. Bei registrierten homöopathischen Arzneimitteln wird kein Anwendungsgebiet angegeben, weil diese Arzneien bei sehr unterschiedlichen Symptomen und Beschwerdebildern eingesetzt werden. Der Einsatz erfordert sowohl umfassende Kenntnisse der Wirkstoffe als auch die Kenntnis der Beschwerden des Betroffenen, die im Einzelnen genau erfasst werden müssen. metaharonga® enthält nach Ermessen Ihres Therapeuten genau die Bestandteile, die zu Ihrem Beschwerdebild passen. Möchten Sie Genaueres über die Anwendungsgebiete der einzelnen Bestandteile erfahren, fragen Sie Ihren Therapeuten oder Apotheker.

Im Vergleich zu Lebensmitteln, wie viel Alkohol nimmt man mit etwa 5 Tropfen metaharonga® zu sich?

Ethanol (Alkohol) ist ein wichtiger Grundstoff zur Herstellung und Konservierung von Naturheilmitteln und ist im Homöopathischen Arzneibuch (HAB) vorgeschrieben. Der Alkoholanteil in metaharonga® beträgt 51,5 Vol.-%. Das entspricht bei einer 1x-Gabe von 5 Tropfen ca. 0,05 g Alkohol. Ethanol (Alkohol) ist ein natürlicher Bestandteil einer Reihe von Lebensmitteln z. B. Fruchtsäfte, Kefir, Mischbrot und Sauerkraut. Mit der normalen Nahrung wird meist bereits mehr Alkohol aufgenommen als mit der bestimmungsgemäßen Einnahme von metaharonga®:
z. B. enthält ein Glas (0,2 l) Apfelsaft ca. 0,6 g–1 g, ein Becher (0,5 l) Kefir ca. 5 g und ein Glas (0,33 l) Bier ca. 10 g Alkohol.

Tipp: Möchten Sie den Alkoholgehalt weiter verringern, tropfen Sie die jeweilige Dosis in ein Glas mit warmem Tee oder Wasser, damit Teile des Alkohols verdunsten.

Kann ich metaharonga® direkt bei Ihnen kaufen?

Da es sich bei metaharonga® um ein registriertes homöopathisches Arzneimittel handelt, ist es nach dem gültigen Arzneimittelgesetz apothekenpflichtig. Ein Direktverkauf ist leider nicht möglich. Aber Sie können metaharonga® in jeder Apotheke auch ohne Rezept erwerben. Allerdings sollten Sie sich vor der Anwendung medizinischen Rat von einem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker holen, sofern Sie es nicht verschrieben bekommen haben.

Und noch ein wichtiger Hinweis zum Schluss:

Bitte überprüfen Sie vor der ersten Einnahme den Originalitätsverschluss auf seine Unversehrtheit.